Dental Tribune German Edition · Nr. 3/2012 · 7. März 2012

DGOI: Weltweit aktiv und erfolgreich mit strukturierter Fortbildung

Die Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie pflegt den internationalen Wissensaustausch.

KRAICHTAL – Die Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie (DGOI) engagiert sich seit ihrer Gründung weltweit für die Fortbildung implantologisch interessierter Zahnärzte. Mit einer englischsprachigen Kursreihe für Einsteiger in die Implantologie hat die Fachgesellschaft eine curriculare Fortbildung entwickelt, die in immer mehr Ländern erfolgreich umgesetzt wird. Vor wenigen Wochen startete eine weitere englischsprachige Kursreihe im Iran. Und: Anfang Januar gab es in der Zusammenarbeit mit der Thai Private Dental Association (TPDA) einen weiteren Höhepunkt der internationalen Arbeit der DGOI. Mit mehr als 300 Teilnehmern fand vom 6. bis 8. Januar in Bangkok der erste gemeinsame Kongress der beiden Fachgesellschaften statt.

„Überall auf der Welt interessieren sich Zahnärzte für den Einstieg in die Implantologie über eine strukturierte Fortbildung, die ihnen ein umfangreiches Basiswissen vermittelt", so Dr. Georg Bayer, Präsident der DGOI, und

Im Januar fand der erste gemeinsame wissenschaftliche Kongress mit der „Thai Private Dental Assoziation" (TPDA) in Bangkok statt, v.l.n.r. Dr. Eduard Krahé, Dr. Fred Bergmann, Dr. Georg Bayer und Prof. (NYU) Ady Palti.

weiter: „Gemeinsam mit Vertretern einer Fachgesellschaft in den jeweiligen Ländern erarbeiten wir deshalb Kursreihen, die auf dem bewährten Konzept des ‚Curriculum 8+1' basieren." Im November 2011 hielt er vor 40 Zahnärzten den ersten Kurs eines weiteren Curriculums in Teheran. Dieses Engagement begrüßte auch Otto Graf, Botschaftsrat der deutschen Botschaft im Iran. Im Juli werden die ersten Teilnehmer das Curriculum in Mannheim mit einer Abschlussprüfung und der Verleihung der Zertifikate beenden. Englischsprachige Kursreihen der DGOI haben sich bereits in den Ländern Polen, Griechenland, Südafrika und Thailand jeweils in Zusammenarbeit mit einer nationalen Fachgesellschaft erfolgreich etabliert.

Enge Kooperation mit der Thai Private Dental Association

Vor rund fünf Jahren begann Dr. Fred Bergmann, 2. Vizepräsident der DGOI, in Thailand die Zusammenarbeit mit der TPDA und rief gemeinsam mit Dr. Thaweesak Suthatheerarat, Präsident der TPDA, das Curriculum Implantologie ins Leben. Bis heute haben mehr als 200 Teilnehmer die insgesamt neun Kursreihen besucht. Anfang Januar festigten die beiden Fachgesellschaften ihren erfolgreichen Austausch mit einem gemeinsamen wissenschaftlichen Kongress. Unter dem Motto „Update Implantology 2012" ging es um die Themen Sofortimplantation und Sofortversorgung, 3-D-Planung und CAD/CAM-Technologie, augmentative Verfahren und Weichgewebsästhetik. Zusätzlich zu den hochkarätigen Referenten aus Thailand stellte die DGOI eine deutsche Delegation mit den namhaften Referenten Dr. Georg Bayer, Dr. Fred Bergmann, Dr. Felix Drobig, Dr. Eduard Krahé, Prof. (NYU) Ady Palti, Dr. Henriette Lerner und Dr. Bernd Giesenhagen. Zukünftig soll der gemeinsame Kongress alle zwei Jahre in Bangkok stattfinden. Weitere Informationen und Termine:

DGOI Büro
Bruchsaler Straße 8
76703 Kraichtal
Tel.: 07251 618996-0, Fax: 07251 618996-26
mail@dgoi.info, www.dgoi.info

Internationaler Ästhetik-Kongress in Lindau

4. Internationaler Kongress für Ästhetische Chirurgie und Kosmetische Zahnmedizin in Lindau diskutiert Jugend und Schönheit interdisziplinär.

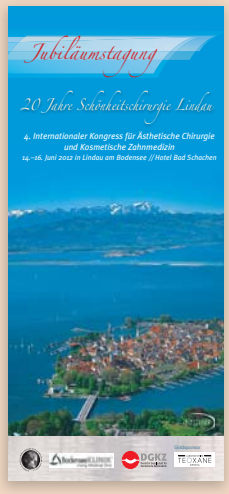
LINDAU – Nach dem großen Erfolg des letzten Internationalen Kongresses für Ästhetische Chirurgie und Kosmetische Zahnmedizin im Jahr 2010 mit vielen Teilnehmern aus dem In- und Ausland, findet in der Zeit vom 14. bis 16. Juni 2012 in Lindau turnusmäßig der mittlerweile vierte Kongress statt. Veranstalter ist erneut die Internationale Gesellschaft für Ästhetische Medizin in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin und der Bodenseeklinik Lindau. Die wissenschaftliche Gesamtleitung liegt in den Händen von Prof. Dr. Dr. med. habil. Werner L. Mang, Bodenseeklinik.

Mit dieser Plattform für Dermatologen, HNO-Ärzte, Plastische Chirurgen, MKG- und Oralchirurgen sowie für Zahnärzte werden die medizinischen Aspekte des gesellschaftlichen Trends in Richtung Jugend und Schönheit interdisziplinär diskutiert. Insbesondere die Einbeziehung von Zahnärzten und Oralchirurgen ist Kennzeichen für die außergewöhnliche Herangehensweise.

SCAN MICH

Programm „20 Jahre Schönheitschirurgie Lindau"

QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen (z.B. mithilfe des Readers i-nigma)



In gemeinsamen Podien werden ästhetische Chirurgen und Zahnärzte interdisziplinäre Behandlungsansätze mit dem Ziel diskutieren, das Verständnis für die jeweils andere Disziplin zu vertiefen und qualitativ neue interdisziplinäre Behandlungskonzepte für die Mund-/Gesichtsregion zu erschließen.

Am Donnerstag, den 14. Juni, finden traditionell verschiedene Live-OPs direkt in der Bodenseeklinik Lindau statt, die Interessierten die Möglichkeit geben, die einzelnen Techniken hautnah mitzuerleben. Das Programm zum Kongress kann bei der OEMUS MEDIA AG angefordert werden. DT

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0314 48474-308, Fax.: 0341 48474-390
event@oemus-media.de
www.oemus.com

„Neue Technologien und Methoden: nützlich oder nötig?"

8. Deutscher ITI Kongress in Köln – eine Gemeinschaftstagung für Zahnärzte und Zahntechniker.

BASEL – „Neue Technologien und Methoden: nützlich oder nötig?" Unter diesem Motto präsentieren am 27. und 28. April 2012 Experten aus dem In- und Ausland aktuelle Fragestellungen der dentalen Implantologie und neueste Studienergebnisse im Staatenhaus am Kölner Rheinpark.

Professor Dr. Gerhard Wahl, Leiter des wissenschaftlichen Programmkomitees des ITI.

Die international renommierten Referenten werden den aktuellen Stand der Diskussion zur Implantatsetzung auf Knochenniveau versus Weichgewebeniveau vorstellen. Ebenfalls im Fokus stehen nach Angaben des Veranstalters die Punkte Implantatmaterialien und neue Technologien sowie ihre Auswirkung auf die Indikationen bei kompromittiertem Knochenlager. Außerdem wird man über qualitative Verfahren mit ihren Novitäten und insbesondere über die digitale Prozesskette auf wissenschaftlicher Basis mit ihren praktischen Umsetzungsmöglichkeiten diskutieren. Kurzvorträge von ITI-Fellows greifen darüber hinaus Einzelaspekte auf, um unterschiedliche Themen abzurunden. „Wir hoffen, dass die Teilnehmer von der Informationsfülle dieses Kongresses viel Anregendes und Wichtiges – auf jeden Fall aber Bestätigendes – mitnehmen können", so Professor Dr. Gerhard Wahl, Leiter des wissenschaftlichen Programmkomitees des ITI.

Am Freitagabend veranstaltet Straumann für die Teilnehmer eine Kongressparty mit unterhaltsamem Showprogramm und Livemusik. Im „Emergency Room" haben die Teilnehmer die Möglichkeit, Spaß, Erfahrungsaustausch und Networking miteinander zu verbinden.

Der gemeinsame Beirat „Fortbildungen" der BZÄK und der DGZMK empfiehlt für diese Fortbildung eine Bewertung von 15 Punkten. Die Workshops werden mit weiteren drei Fortbildungspunkten bewertet. Anmeldungen und Download des Programms unter: *www.iti.org/congressgermany* DT

ITI International Team for Implantology
Peter-Merian-Weg 10, 4052 Basel, Schweiz
Tel.: +41 61 2708383, Fax: +41 61 2708384
events@iticenter.ch
www.iti.org/congressgermany

Staatenhaus am Kölner Rheinpark.

Spotlight auf das Weichgewebe

Zum vierten Mal findet in Deutschland am 24. März 2012 das Nationale Osteology Symposium statt, dieses Jahr in der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn.

LUZERN – Osteology Symposien sind weltweit bekannt für hochklassige Inhalte, international anerkannte Referenten und besondere Veranstaltungsorte. Das Osteology Symposium, das am 24. März 2012 in Bonn stattfindet und von Geistlich Biomaterials Deutschland organisiert wird, bietet den Teilnehmern einen perfekten Mix aus Theorie und praktischer Anwendung. Dieses Jahr dreht sich alles um ein Thema: das Weichgewebe. Dieses ist für den dauerhaften ästhetischen und funktionellen Erfolg zahnmedizinischer Behandlungen von immenser Bedeutung. Ob vor Implantatsetzung, während Periimplantitistherapie oder bei Rezessionsdeckung, überall spielt das Weichgewebemanagement eine große Rolle. Den wissenschaftlichen Vorsitz des Symposiums haben Prof. Dr. Dr. Søren Jepsen, Bonn, sowie Prof. Dr. Dr. Wilfried Wagner, Mainz, inne.

Von der Biologie bis zur Behandlung

In seiner einführenden Key Note Lecture vergleicht Prof. Dr. Jan Lindhe, Göteborg, Schweden, das Weichgewebe um Zähne und Implantate herum und arbeitet die Unterschiede heraus, die für die Behandlung maßgeblich sind. Dr. Markus Schlee, Forchheim, Prof. Dr. Anton Sculean, Bern, und Dr. Daniel Thoma, Zürich, Schweiz, zeigen im Anschluss aktuelle Techniken und Materialien zur Rezessionsdeckung, etwa den modifizierten koronal verschobenen Tunnel, und das Weichgewebemanagement an der Extraktionsalveole.

Wie optimales Weichgewebemanagement dazu beiträgt, Komplikationen nach implantologischen Eingriffen zu vermeiden oder zu reduzieren, diskutiert Prof. Dr. Frank Schwarz, Düsseldorf. Danach stellen Prof. Dr. Dr. Dr. Robert Sader, Frankfurt am Main, und Dr. Dr. Christian Tudor, Erlangen, neue Techniken zur Beobachtung und Analyse der Weichgewebeheilung und neue Konzepte für das Weichgewebemanagement bei Vestibulumplastiken vor.

Praxistaugliche Konzepte im Workshop anwenden

Am Nachmittag bietet ein interaktives Forum zur Fallplanung und zum Umgang mit Komplikationen die Möglichkeit, das Weichgewebemanagement anhand konkreter Patientenfälle mit drei Experten zu diskutieren.

Für diejenigen, die lieber selbst Hand anlegen und ihre praktischen Fähigkeiten auf den neusten Stand bringen wollen, veranstaltet die Osteology Foundation parallel hierzu vier Workshops. Themen sind: Rezessionsdeckungen mit Bindegewebetransplantaten und einer Kollagenmatrix, Grundlagen der Weichgewebschirurgie, Weichgewebemanagement mit autologen Transplantaten sowie die Verbreiterung von keratinisierter Gingiva aus implantologischer Sicht. Weitere Infos: *www.osteology-bonn.org* DT

Schirmherrschaft: **Osteology Foundation**
Organisation: **Geistlich Biomaterials** Vertriebsgesellschaft mbH
Schneidweg 5, 76534 Baden-Baden
Tel.: 07223 9624-0, Fax: 07223 9624-10
info@ geistlich.de, www.geistlich.de

Gemeinsam Segel setzen für die Zukunft

3. Nobel Biocare Symposium: Am 15. und 16. Juni 2012 wird Hamburg zum Treffpunkt nationaler sowie internationaler Implantologie-Experten.

Das 3. Nobel Biocare Symposium findet am 15. und 16. Juni 2012 im Grand Elyseé Hamburg statt – mit einem hochkarätigen Programm und namhaften Referenten aus dem In- und Ausland. Quelle: © Jonn Rübcke – Fotolia.com.

KÖLN – Wissenschaftlich fundierte Behandlungskonzepte, Techniken und Produkte für Zahnärzte und Zahntechniker stehen bei Nobel Biocare traditionell im Fokus. Auch das 3. Nobel Biocare Symposium am 15. und 16. Juni 2012 im Grand Elyseé Hamburg wird im Zeichen der wissenschaftlich orientierten Unternehmenstradition stehen. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Dr. Wilfried Wagner, Mainz, kommen in der Hansestadt nationale und internationale Experten der Implantologie zusammen. Sie diskutieren und reflektieren aktuelle Studienergebnisse, um den Teilnehmern eine praxisorientierte Standortbestimmung zu vermitteln. Zu den Referenten gehören zum Beispiel Prof. Dr. Peter Eickholz, Frankfurt am Main, Prof. Dr.-Ing. Matthias Flach, Koblenz, Prof. Dr. Hans-Ludwig Graf, Leipzig, und Prof. Dr. Guido Heydecke, Hamburg.

Das Symposium gestaltet sich mit seinem weiten Themenspektrum sehr abwechslungsreich. Zusätzlich zum hochkarätigen Programm bieten die beiden Tage in der Hansestadt viele Gelegenheiten für den kollegialen Austausch, zum Beispiel während des attraktiven Abendprogramms mit einer Besichtigung des Miniaturwunderlandes und einer anschließenden Feier im einzigartigen Ambiente der Speicherstadt.

Umfassendes Programm mit zukunftsorientiertem Thema

„In Hamburg wollen wir gemeinsam mit den Teilnehmern die Segel setzen, um Kurs zu nehmen auf die implantologischen Herausforderungen der Zukunft", so Dr. Ralf Rauch, Geschäftsführer Nobel Biocare Deutschland GmbH. Die Teilnehmer erwarten Vorträge über Langzeitdaten mit der Oberfläche TiUnite, die Möglichkeiten der 3-D-Planung und -Diagnostik und aktuelle Studienergebnisse zur konischen Innenverbindung. Vorgestellt werden zudem Versorgungskonzepte für den zahnlosen Kiefer und verschiedene CAD/CAM-Versorgungen in ihrer Auswirkung auf das Weichgewebe. Mit den Behandlungsmöglichkeiten der Periimplantitis greift das Symposium ein Thema auf, das in Zukunft vermehrt in den implantologischen Praxen auftauchen wird.

Die Veranstaltung richtet sich an MKG-Chirurgen, Oralchirurgen, implantologisch tätige Zahnärzte und auch an Zahntechniker. DT

Nobel Biocare Deutschland GmbH
Stolberger Straße 200
50933 Köln
Tel.: 0221 50085590, Fax: 0221 50085333
info.germany@nobelbiocare.com
www.nobelbiocare.com

ANZEIGE

ENDOAce®

Endomotor mit Drehmoment- und Geschwindigkeitskontrolle + integrierter Apex-Lokalisator: **die Sicherheitsgarantie!**

Die ENDOAce Pluspunkte
Leicht zu bedienen
Zeitsparend
Sicher

FRAKTUR-SICHERHEIT
■ Kontrolle des Drehmoments + automatischer Wechsel der Rotationsrichtung = **verhindert ein Brechen des Instrumentes!**

SICHERHEITS-STOPP
■ Integrierter Apex-Lokalisator der neuesten Technologie-Generation = **verhindert ein Überschreiten des Apex!**

ARBEITS-KkomfORT
■ Winkelstück in Komposite von höchster Qualität = **garantiert einmalige Widerstandsfähigkeit!**

■ Innovation: Das Instrument startet automatisch am Wurzelkanaleingang.
■ ENDOAce® ist kompatibel mit allen auf dem Markt erhältlichen NiTi Systemen.

Ihre Broschüre unter: www.micro-mega.com

JC.AUGÉ ■ www.jcauge.com

MICRO MEGA

Your Endo Specialist™

SciCan GmbH Vertrieb MICRO-MEGA®
Tel.: +49 (0)7561 983 43 0 - info.de@micro-mega.com
www.micro-mega.com

Sanavis Group